



Volker Mayer-Lay MdB



Bericht aus Berlin – Nr. 53 vom 12. April 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hoffe, Sie konnten – auch aufgrund des durchaus angenehmen Wetters – **über die Osterfeiertage etwas Kraft und Ruhe tanken** und sind nun wieder, wie ich ebenfalls, gestärkt im nach-österlichen Alltag angekommen. Gerade in den aktuell doch sehr herausfordernden und ungewissen Zeiten kann Ostern uns große Hoffnung geben. Jesus hat den Tod überwunden, somit beginnt etwas Neues — das ist wahrlich eine passende Beschreibung für den lang ersehnten Frühling, der uns ja bereits mit schönem und warmen Sommerwetter von seiner Anwesenheit mehr als deutlich überzeugt hat.

Hoffen wir, **dass nun auch die Ampel-Bundesregierung den Frühling spürt und endlich einmal anfängt, zu arbeiten** – es wäre definitiv wahrlich an der Zeit. Zwar wurde nun nach einer schieren Ewigkeit verkündet, dass man sich bezüglich der Einführung eines **Bezahlkartensystems für Flüchtlinge** innerhalb der Regierungsparteien einig sei. Allerdings folgt **das große „aber“** dann auch sogleich. Denn, wie in der Sitzung der AG Kommunalpolitik am Dienstag klar wurde, sind wir aktuell noch sehr weit davon entfernt, die Bezahlkarte auch tatsächlich einzuführen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt **noch kein konkreter Entwurf dazu** vor, da zwischen den Ampel-Fraktionen wohl doch wieder einmal keine wirkliche Einigkeit besteht. Selbst wenn diese letztlich zeitnah erzielt würde, wird **die Ausschreibung frühestens im Herbst** beginnen. Diese lange Verzögerung bis sich etwas tut, sorgt bei den Kommunen – sowie den weiteren Beteiligten – für **sehr großes Unverständnis**. Schließlich hatte man sich bereits im Herbst des vergangenen Jahres auf ein klares Vorgehen zur Einschränkung der Migration verständigt. Mehr zu diesem Thema finden Sie auch auf der dritten Seite dieses Berichts aus Berlin.

Ein großer Garant für unseren Frieden und unsere Freiheit feierte vor einigen Tagen sein **75-jähriges Bestehen**. Dass wir die **NATO** in der aktuellen Zeit nötiger haben als je zuvor, wird uns mit **Blick auf die Ukraine und die Bedrohung durch Russland Tag für Tag deutlicher**. So bedrohlich die Kulisse einer erneuten Präsidentschaft von Donald Trump in den USA auch wäre – in einer Sache hat er völlig recht: **wir Europäer sollen und dürfen uns nicht mehr nur auf die militärische und sicherheitspolitische Unterstützung Amerikas verlassen**. Wir müssen endlich dafür sorgen, dass es **eine gemeinsame europäische Sicherheits- und Verteidigungsstrategie** gibt – und diese umsetzen! Diese Strategie soll und muss klar Hand in Hand mit der NATO gehen – allerdings **auf Basis der EU**. Schließlich gibt es einige EU-Mitglieder, die nicht Mitglied der NATO sind – beispielweise Irland oder Österreich. In diesem Zusammenhang wäre auch ein Einbinden der stets neutralen Schweiz eine Option, denn trotz massiver und aktiv gelebter Neutralität liegt unser Nachbar eben doch mitten in Europa. Als neues Mitglied des Verteidigungsausschusses bin ich daher sehr gespannt, ob sich hier in den nächsten Jahren etwas tut.

*Ich wünsche Ihnen ein schönes
Frühlingswochenende – Ihr*

Wir am See

Informationsbesuch bei Airbus Defence and Space in Immenstaad

Im Rahmen meines jüngsten Besuches bei Airbus Defence and Space in Immenstaad habe ich mich direkt vor Ort über verschiedene Projekte informiert. So auch über das **Future Combat Air System** – oder kurz FCAS. Für dieses wird – unter anderem bei uns am See – an der **Combat Cloud, also der Vernetzung von verschiedenen Einheiten und Komponenten**, gearbeitet bzw. diese weiterentwickelt. Darüber hinaus werden in Immenstaad auch **Übungskörper für die Bundeswehr in Form von Zieldrohnen** hergestellt. Diese Übungskörper können modifiziert und somit anderweitig eingesetzt werden. Sehr interessant war außerdem die hier stattfindende **Ausstattung von Containern für mobile Lazarette und Krankenhäuser**, die ebenfalls fester Bestandteil unserer Streitkräfte sind. **Zudem ging es bei meinem Besuch um die Raumfahrt:** im Jahr 2030 endet der Einsatz der internationalen Raumstation ISS und bei Airbus werden **Module für eine zukünftige Raumstation** entwickelt.



Mit Herrn Birkhofer und Herrn Dr. Köder bei Airbus in Immenstaad.

Jahreshauptversammlung des Blasmusikverbandes Bodenseekreis in Ittendorf

Bereits am Wochenende vor Ostern war ich zu Gast bei der Jahreshauptversammlung des Blasmusikverbandes Bodenseekreis im Dorfgemeinschaftshaus in Markdorf-Ittendorf. Dort **konnte Präsident Egbert Benz auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken**. Der Blasmusikverband Bodenseekreis überzeugt insbesondere mit einer **großartigen Jugendarbeit sowie mit knapp 5000 aktiven Mitgliedern**. In meinem Grußwort bedankte ich mich somit für den großen **Beitrag, den die Blasmusik für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft leistet**. Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war dann das **Grußwort** des Präsidenten des Landesblasmusikverband Baden-Württemberg und früheren Landesministers **Guido Wolf, der die Anwesenden mit einem eigenen Gedicht über den Wert der Blasmusik begeisterte**.



Ein Eindruck von der Jahreshauptversammlung des Blasmusikverbands – mit meinem lieben Landtags-Kollegen Guido Wolf.

Als Glücksbringer beim VfB Friedrichshafen in der Volleyball Bundesliga

Am vergangenen Wochenende stand für die Volleyballer des VfB Friedrichshafen **das bis dahin wichtigste Heimspiel der Saison** an. Das vierte Spiel der Halbfinalserie gegen die **Helios Grizzlys** aus Gießen musste unbedingt gewonnen werden, um ein fünftes und entscheidendes Finalspiel in Niedersachsen zu erzwingen. Dies gelang in sehr überzeugender Manier: **der VfB gewann nach 3:0 Sätzen**. Nun kam es am vergangenen Mittwochabend zur erwähnten **Entscheidung in Hildesheim. Erfreulicherweise setzte sich der VfB mit 3:1 Sätzen durch und steht nun zum wiederholten Male im Finale gegen den Serienmeister der letzten Jahre, die Berlin Recycling Volleys**. Ich wünsche den Häflern alles Gute für die Finalspiele und hoffe, dass es nach vielen Jahren endlich wieder gelingt, die Meisterschaft an den See zu holen! **Auf geht's!!!**



Beim letzten Heimspiel des VfB in FN.

Themen der Woche

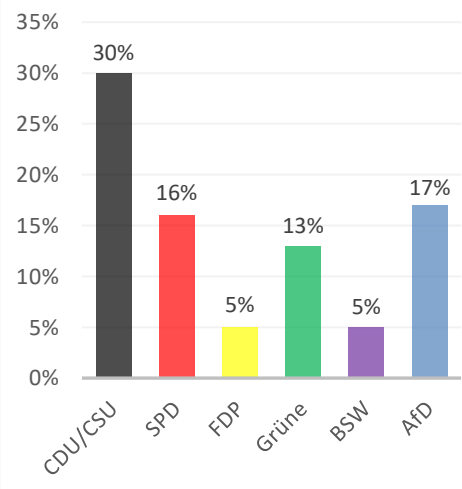
Antrag: Union fordert eine deutsche Arktis-Strategie

Mit Blick auf die aktuellen geopolitischen Herausforderungen ***muss sich auch Deutschland neu orientieren***. Hierzu gehört neben der viel beschworenen Zeitenwende auch ***eine Wende in der strategischen Ausrichtung*** unseres Landes. Deutschland steht mit seinen NATO-Verbündeten im Nordpolargebiet ***einem immer aggressiver und aktiver agierenden Russland*** gegenüber. Dieses betrachtet große Teile der Arktis als sein Herrschaftsgebiet und macht immer weitergehende territoriale Ansprüche geltend. Hinzu kommt, ***dass sich auch China als „arktischer Staat und als „wichtiger Teilnehmer“ in der Nordpolarregion betrachtet*** und die aktuelle Konzentration Russlands auf andere Bereiche taktisch ausnutzt. Auch die ***weltweite Erwärmung***, die sich in der Arktis besonders stark bemerkbar macht, spielt eine große Rolle ***mit Blick auf die Erschließbarkeit von Rohstoffvorkommen sowie die Nutzung von Handelswegen***. Dies alles sind gute Gründe dafür, ***dass auch Deutschland*** – in enger Absprache mit sämtlichen demokratischen Arktis-Anrainern und der NATO als zentralem Anker – ***eine aktive Rolle bei der Sicherung von Frieden und Sicherheit im hohen Norden spielen sollte***. Vor diesem Hintergrund fordern wir die Bundesregierung in unserem Antrag auf, ***die multilaterale Zusammenarbeit im Bereich der Arktis zu intensivieren und vor allem auch auf die Einhaltung von Vereinbarungen, Abkommen und Kooperationen zu drängen***.

Die Bezahlkarte für Flüchtlinge kommt? Vielleicht und zu spät!

Es ist wahrlich frustrierend wenn Ankündigungen nicht oder nur sehr zögernd umgesetzt werden, obwohl es dringend notwendig wäre zu handeln. Nichts anderes müssen wir gerade mit Blick auf die ***Lage der Kommunen*** feststellen. Diese benötigen mit Blick auf die unverändert starke Migration die klare Unterstützung vonseiten der Bundespolitik, da sie ***bei der Unterbringung von Flüchtlingen schlicht überfordert*** sind. ***Doch die Ampel ist auch weiterhin nur gut im Ankündigen. Das Versprochene dann umzusetzen, gehört wahrlich nicht zu ihren Stärken***, was das aktuelle Beispiel wieder einmal zeigt. Dass sich aus diesem Grund – und vor allem aufgrund der prekären Lage, in der sich die allein gelassenen Städte, Gemeinden und Landkreise aktuell befinden – Kommunen dazu entschließen, ***eigenständig tätig zu werden, ist absolut nachvollziehbar***. Konsequenz hieraus ist allerdings, dass wir ***wieder einmal einen Flickenteppich an Regelungen*** erhalten, der nur sehr schwer zu überschauen ist. Dass aber mit Bayern auch ein Bundesland vortprescht, sollte allen anderen Beteiligten deutlich zu denken geben. ***Denn – wenn man will, geht etwas. Mir scheint aber – die Ampel will gar nicht!***

Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Forsa, 09.04.2024

Zitat der Woche

„... wir brauchen schnellstmöglich kein parteipolitisches Klein-Klein, sondern eine möglichst groß geeinte Migrationslösung in diesem Land!“

Der sächsische Innenminister Armin Schuster in seiner Plenarrede am Mittwoch zur aktuellen Kriminalstatistik.

Terminauswahl

Sa., 13.04.2024	Zu Gast beim Wahlkampfstand der Frauenunion auf dem Markt in Überlingen.
So., 14.04. bis Fr. 19.04.2024	Delegationsreise des Nachhaltigkeitsbeirats nach Skandinavien.
Mo., 22.04. bis Fr. 26.04.2024	Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin.
Sa., 27.04.2024	Sternfahrt der Weißen Flotte auf dem Bodensee.